

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des EPA-Podcasts

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV mitgeteilt.

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie die Hauptdirektion Kommunikation Ihre Daten für die Erstellung des EPA-Podcasts, entsprechende Werbung und die Sammlung von statistischen Daten erfasst und verarbeitet.

Der EPA-Podcast bietet Einblicke in das Innovationsgeschehen durch Interviews mit Expert(inn)en, Patentprüfer(inne)n, Erfinder(inne)n oder Fachleuten für die Kommerzialisierung von Innovationen. Das EPA erfasst und verarbeitet personenbezogene Daten von Interviewern und interviewten Personen, um den Podcast aufzunehmen und zu erstellen. Die Aufnahmen und andere personenbezogene Daten wie Namen und persönliche Bilder werden der Öffentlichkeit durch verschiedene Podcast-Plattformen sowie die internen und externen Kanäle des EPA zugänglich gemacht. Die personenbezogenen Daten werden nach den unten genannten Aufbewahrungsfristen gelöscht. Die Aufbewahrungsfrist hängt jeweils von der Art der Daten ab.

Wenn Sie den Podcast über die EPA-Website oder eine Website Dritter anhören, können Ihre Daten nicht nur gemäß dieser Datenschutzerklärung, sondern auch gemäß den Datenschutzbestimmungen der Dritten erfasst und verarbeitet werden. Dies gilt insbesondere, wenn Sie unseren Podcast durch Anmeldung bei einer der hier genannten externen Podcast-Plattformen anhören.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Organisation und Erstellung des Skripts und Aufnahme jeder Podcast-Folge zwischen Interviewer und interviewten Personen wie zum Beispiel Erfinder(inne)n, Patentanwäl(t)inn(en) und Patentprüfer(inne)n
- gegebenenfalls die Zahlung von Rechnungen
- Ausstrahlung des Podcasts über die EPA-Website und die unter Punkt 2 genannten Podcast-Plattformen
- Werbung für die einzelnen Podcast-Folgen und den EPA-Podcast allgemein über die internen und externen Kanäle des EPA wie etwa das Intranet, die EPA-Website und alle Social-Media-Konten des EPA; außerdem kann eine Folge des EPA-Podcasts durch andere Multiplikatoren beworben werden, wenn zum Beispiel die interviewte Person für ein Unternehmen arbeitet, das dieses Interview ebenfalls über seine Kanäle bewerben will
- Erstellung anonymer Statistiken, die dem Podcast-Team helfen, die Qualität und die Reichweite des Podcasts zu verbessern

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht. Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Für die Aufnahme und Bewerbung des Podcasts erfassen und verarbeiten wir die folgenden personenbezogenen Daten:

- Anrede (um Verwechslungen bei Namen zu vermeiden, die männlich oder weiblich sein können)
- Vor- und Zunamen der Teilnehmenden des Podcasts
- E-Mail-Adresse (privat oder beruflich)
- Telefonnummer (privat oder beruflich)
- Bankverbindung für die Zahlung der Rechnung des Sprechers (soweit zutreffend)
- aktuelle Stellenbezeichnung
- Lebenslauf
- Sprachaufzeichnungen
- Transkripte, Kommentare und Meinungen
- Fotos, um die Folgen des Podcasts und das entsprechende Werbematerial über die verschiedenen EPA-Kanäle wie unsere Website und soziale Netzwerke zu erstellen und zu verbreiten.

Personenbezogene Daten werden auch verarbeitet, wenn Nutzer den Podcast über Anchor.fm von der EPA-Website herunterladen oder anhören.

Diese Verarbeitung wird beschrieben in der [Datenschutzerklärung der EPA-Website](#) und ihrer Cookie-Richtlinie sowie in der [Datenschutzerklärung](#) von Anchor.fm.

Wenn Sie sich bei einer der folgenden externen Podcast-Plattformen anmelden, um unseren Podcast anzuhören, könnten die Anbieter darüber hinaus Ihren Besuch dem jeweiligen Netzwerkkonto zuordnen und gemäß ihren eigenen Datenschutzrichtlinien Informationen über Sie sammeln. Die Online-Plattformen könnten auf einer Aggregationsebene, die keine Benutzeridentifizierung ermöglicht, Statistiken extrahieren und für uns bereitstellen.

Näheres über die Zwecke, den Umfang und die Verwendung der Daten durch diese Plattformen sind der Datenschutzerklärung des jeweiligen Anbieters zu entnehmen ([Spotify](#), [Stitcher](#), [Google Podcasts](#), [Apple Podcasts](#), [Castbox](#), [Deezer](#), [PodBean](#), [RadioPublic](#) oder [Tuneln](#)); zusätzlich oder alternativ können Sie die Datenschutzeinstellungen Ihres Geräts verwalten.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der Hauptdirektion Kommunikation verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden von den in dieser Erklärung genannten EPA-Bediensteten in der Hauptdirektion Kommunikation verarbeitet, die an den Aktivitäten des EPA-Podcast-Teams beteiligt sind. Daneben können personenbezogene Daten auch von Bediensteten in der EPA-Direktion Patentakademie bei der Erstellung von Podcasts verarbeitet werden, und zwar sowohl bei der Erstellung von Original-Podcasts als auch von solchen, die auf früheren, von dieser Abteilung durchgeführten Aufnahmen oder Interviews basieren.

Externe Auftragnehmer, die die Aufnahme und Erstellung des Podcasts unterstützen, eine Plattform bereitstellen oder die Dienste pflegen, können ebenfalls personenbezogene Daten verarbeiten, was auch den Zugang zu diesen Daten umfassen kann. So werden zum Beispiel Daten wie Ihre E-Mail-Adresse und die Aufzeichnungen zu Aufnahme- und Postproduktionszwecken an eine externe Agentur weitergegeben, die an der Podcast-Produktion beteiligt ist, damit diese mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie aufnehmen kann.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete in der Hauptdirektion Kommunikation offengelegt.

Personenbezogene Daten können für Dritte zum Zwecke der Datenpflege und der Unterstützung offengelegt werden.

Personenbezogene Daten werden nur an bevollmächtigte Personen weitergegeben, die für die entsprechende Verarbeitung verantwortlich sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet und auch nicht für andere Empfänger offengelegt.

Namen, Sprachaufzeichnungen, Kommentare, Meinungen, Erklärungen und Fotos werden auf den internen und externen Plattformen des EPA veröffentlicht und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die die Folgen auch herunterladen kann.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen angemessene technische, die IT-Sicherheit betreffende und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor versehentlicher oder rechtswidriger Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigung wird individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zutrittskontrollen, weitere Zutrittskontrollen für das Rechenzentrum, Richtlinien zum Verschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Prinzipiell hat das EPA ein papierloses Verwaltungssystem eingeführt. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren abgesperrten und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die auf nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Provider in einer bindenden Vereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

Was die Plattformen für Podcasts und andere soziale Medien betrifft, so verarbeitet jede Plattform Ihre personenbezogenen Daten nach ihrer Datenschutzerklärung und ihrer Cookie-Richtlinie. Die

Datenschutzerklärungen der vorstehend nicht genannten Social-Media-Plattformen finden sich hier: [Facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie abrufen? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie abzurufen, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen, die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Gemäß den DSV können Beschränkungen der Rechte betroffener Personen auf der Grundlage des Artikels 25 (1) c), g) und h) DSV sowie des [Rundschreibens Nr. 420](#) zur Umsetzung von Artikel 25 DSV im Rahmen von Untersuchungen und Prüfungen zur Anwendung kommen, die der Datenschutzbeauftragte im Einklang mit Artikel 43 (1) d) und (2) DSV durchführt.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte unter DPOexternalusers@epo.org schriftlich an den [delegierten Verantwortlichen](#), Hauptdirektion Kommunikation. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, müssen Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Beachten Sie bitte, dass Datenschutz kein uneingeschränktes Recht ist. Er muss stets gegen andere Grund- und Freiheitsrechte abgewogen werden, und unter bestimmten Umständen kann eines oder mehrere Ihrer Rechte beschränkt werden. Was zum Beispiel die Inhalte betrifft, die auf den Social-Media-Plattformen des EPA veröffentlicht werden, so können Sie die Löschung des geposteten Materials ein Jahr nach der Veröffentlichung beantragen, wenn Sie dafür spezifische Gründe haben.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Artikel 15 (2) DSV sieht allerdings vor, dass dieser Zeitraum bei Bedarf unter Berücksichtigung der Komplexität und Zahl der eingegangenen Anträge um zwei weitere Monate verlängert werden kann. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amtes notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Was die für die Organisation und Aufnahme jeder Podcast-Folge verwendeten Daten betrifft, so werden personenbezogene Daten, die für die weiteren Schritte nicht benötigt werden, wie Mobilnummer oder Bankverbindung (soweit zutreffend) aus der Datenbank der Hauptdirektion Kommunikation gelöscht, sobald die Rechnung bezahlt wurde. Einige personenbezogene Daten werden aber möglicherweise für Auditzwecke im Finanzsystem des EPA bleiben.

Aufnahmen und zur Werbung für den EPA-Podcast verwendetes Bildmaterial sind für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren öffentlich zugänglich. Die Hauptdirektion Kommunikation kann dessen ungeachtet im

Einzelfall entscheiden, eine Podcast-Folge für einen längeren Zeitraum von bis zu sieben Jahren öffentlich zugänglich zu machen, um Ihnen eine zufriedenstellende Dienstleistung zu bieten.

Wenn Sie eine der oben genannten Plattformen verwenden, werden Ihre Daten so lange gespeichert, wie Sie Benutzer dieser Plattform sind.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die zum Zeitpunkt der Einlegung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter DPOexternalusers@epo.org.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter DPOexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.